

Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., Arbeitskreis Dortmund

Besucherbergwerk Graf Wittekind

In enger Abstimmung mit der Stadt Dortmund, der Unteren Denkmalbehörde und unter Einhaltung der Auflagen der Bergbehörde hat der Arbeitskreis Dortmund des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V. den Originalzustand eines Steinkohlebergwerks weitgehend wiederhergestellt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Das Besucherbergwerk Graf Wittekind an der Hengsteystraße in Dortmund-Syburg, das sich seit seinem Beginn 1986 durch Spenden und Einnahmen selbst trägt, wird als fortlaufendes Projekt kontinuierlich weiterbetrieben.

Es ermöglicht Besuchern, am unveränderten Originalschauplatz des anhand alter Vorbilder wiedererrichteten Bergwerks zu erleben, unter welchen Bedingungen die frühen Bergleute gearbeitet haben und so Dortmund durch den seit 1850 aufstrebenden Steinkohlebergbau zu einer über das Ruhrgebiet hinaus bedeutenden Großstadt gemacht haben.

Die Besucher werden in Kleingruppen mit einer kompletten bergmännischen Schutzausrüstung durch das Bergwerk geführt.

Das Projekt und der Arbeitskreis Dortmund wurden im Jahr 2007 vom National Komitee für Denkmalschutz mit der „Silbernen Halbkugel“ ausgezeichnet.

Zahlreiche Medien begleiteten die Arbeiten von Beginn des Projektes an.

Besucher der Stadt Dortmund, alle an Bergbau interessierten Menschen, Historiker und Studenten der entsprechenden Fachrichtungen nutzen das Angebot. Etwa 500 Personen pro Jahr – größtenteils aus NRW, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet – werden in Kleingruppen durch das Bergwerk geführt.